

# WestWood

## Presseinformation

sofort frei  
Beleg erbeten

01.08.2019

---

### **Industriedach sanieren – bei laufendem Produktionsbetrieb**

**Wie lässt sich die 1.700 m<sup>2</sup> große Dachfläche einer Fertigungshalle sanieren – ohne die Produktion von technisch anspruchsvollen Spritzgießteilen zu stören? Diese Frage stellte sich das Augsburger Unternehmen DITTRICH + CO. zusammen mit dem beauftragten Architekten: Die alte Dachdichtungsbahn einer Produktionshalle war teils verwittert und wies erste Undichtigkeiten an Nähten und Detailanschlüssen auf. Eine substanzerhaltende Dachsanierung mit dem Wecryl Dachabdichtungssystem von WestWood bot eine schnelle, sichere und wirtschaftliche Lösung.**

„Ein Abriss der undichten Dachabdichtung schied von vornherein aus, dieses Vorgehen hätte die Drei-Schicht-Produktion bei dem mittelständischen Betrieb zu sehr beeinträchtigt“, berichtet Thomas Menzel, Vertriebsleiter bei WestWood. „Deshalb suchte der Architekt nach einer Lösung mit einem geringen Flächengewicht, die sich wie eine extrem haltbare zweite Abdichtungsschicht über die gesamte Dachfläche legen sollte – ohne Nähte und Stöße zu verursachen.“

Die Mayer Dachdecker GmbH aus Günzburg schlug für diese Anforderungen eine substanzerhaltende Sanierung mit dem geprüften und zugelassenen WestWood Wecryl Dachabdichtungssystem vor, das auf modernen PMMA-Flüssigkunststoffen basiert. So konnte der bisherige Warmdachaufbau mit seiner Folienabdichtung (EVA-Bahn) erhalten bleiben. Auch die schnelle und sichere Abdichtung aller Anschlüsse zum Schornstein, den Lichtkuppeln oder den Regenrinnen ließ sich damit realisieren. Das WestWood Wecryl Dachabdichtungssystem erfüllt die Anforderungen der DIN 18531 an eine Dachabdichtung auf Flüssigkunststoffbasis sowohl für K1 als auch für K2 Dächer, genutzt wie ungenutzt. Ebenfalls erfüllt werden die Anforderungen einer harten Bedachung durch die Widerstandsfähigkeit gegen Flugfeuer und strahlende Wärme. Die Wurzel- und Rhizomenfestigkeit gemäß FLL-Verfahren runden das Paket ab.

#### **Eine reibungslose Baustellen-Logistik**

Dieses wirtschaftliche und durchdachte Dachsanierungskonzept überzeugte den Bauherrn und den bauleitenden Architekten sofort. Die Mayer Dachdecker GmbH erhielt den Zuschlag und konnte schon bald mit der Flachdachsanierung starten. Nach der Trocknung der Dachfläche folgte zunächst die Reinigung mit dem Weplus-Reiniger von WestWood. Zudem wurden die Feldbefestigungen der vorhandenen EVA-Dachabdichtungsbahn mit einem Entkopplungsband versehen. Saugende Untergründe wie das Mauerwerk des Schornsteins grundierten die Verarbeiter, damit die PMMA-Flüssigabdichtung dauerhaft sicher daran haftet. Ebenso wurde bei der Abdichtung der Flachdach-Außenecken verfahren.

# WestWood

## Presseinformation

sofort frei  
Beleg erbeten

01.08.2019

WestWood lieferte das Abdichtungsharz in Containern an. Mithilfe einer Material-Förder-Pumpe wurde es direkt zum Mischplatz auf der Dachfläche transportiert. „Wir haben damit das gesamte Flachdach vliesarmiert abgedichtet“, erklärt Albin Zöllner, Leiter der Anwendungstechnik bei WestWood. „Dabei wurde stets das PMMA-Harz vorgelegt, Vlies eingearbeitet und mit PMMA-Harz gesättigt. Dank dieses Vorgehens ließen sich auch die bestehenden Regenrinnen weiter verwenden. Der Anschluss an die Rinne erhielt nach dem Anbringen eines Entkopplungsbandes am Übergang zum Traufblech ebenfalls die vliesarmierte Flüssigabdichtung. Und selbst geometrisch schwierige Anschlüsse wie einen konisch zulaufenden Lüfter konnten wir nach dem gleichen Prinzip sicher abdichten.“

### **Flachdachsanierung in nur drei Wochen**

Die komplette Sanierung des 1.700 Quadratmeter großen Flachdaches konnte in nur drei Wochen bei laufendem Produktionsbetrieb realisiert werden – durch das einfach zu verarbeitende Dachabdichtungssystem von WestWood und die langjährige Erfahrung der Verarbeiter in der Flüssigkunststoffverarbeitung. Und dieses Industriedach ist nun dauerhaft sicher dicht.

„Unser Dachabdichtungssystem basiert auf hochwertigen PMMA-Harzen, deren flüssige Verarbeitung eine nahtlose Abdichtung selbst in komplexesten Dachdurchdringungen erlaubt“, berichtet Marcel Weiß, verantwortlicher Produktmanager bei WestWood. „Wecryl R 230 ist ein Bestandteil unseres Dachabdichtungssystems. Es erhielt die ‚Europäische Technische Bewertung ETA-16/0812‘ in den jeweils höchsten Nutzungskategorien P4/TH4/TL4. Somit ist sichergestellt, dass es den extremen Witterungsbedingungen und thermischen Schwankungen, denen Dachflächen ausgesetzt sind, dauerhaft standhält.“

### **Über WestWood®**

Die WestWood® Kunststofftechnik GmbH wurde 1999 gegründet und gehört heute zu den führenden Herstellern von Flüssigkunststoffen auf PMMA-Basis. Die innovativen PMMA-Abdichtungs- und Beschichtungssysteme kommen in den Bereichen Dach, Balkon, Parken, Verkehr und weiteren Spezialbereichen zum Einsatz – in Deutschland und aller Welt. WestWood® ist in der Schweiz, Österreich, United Kingdom, den USA und Italien im Rahmen von Niederlassungen oder Vertretungen aktiv. Am Firmensitz in Petershagen sind 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Forschung und Entwicklung der PMMA-Systeme erfolgen im eigenen Haus.

### **Pressekontakt:**

WestWood Kunststofftechnik GmbH  
Olaf Hunke, Leiter Marketing  
ohunke@westwood.de  
Tel. +49 5702 / 8392-0